

um zwei Punkte an der Börse Schlagzeilen macht. [...] Die Anbetung des antiken goldenen Kalbs (vgl. Ex 32,1–35) hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes und in der Diktatur einer Wirtschaft ohne Gesicht und ohne ein wirklich menschliches Ziel. [...] Während die Einkommen einiger weniger exponentiell steigen, sind die der Mehrheit immer weiter entfernt vom Wohlstand dieser glücklichen Minderheit. Dieses Ungleichgewicht geht auf Ideologien zurück, die die absolute Autonomie der Märkte und die Finanzspekulation verteidigen. Darum bestreiten sie das Kontrollrecht der Staaten, die beauftragt sind, über den Schutz des Gemeinwohls zu wachen. Es entsteht eine neue, unsichtbare, manchmal virtuelle Tyrannei, die einseitig und unerbittlich ihre Gesetze und ihre Regeln aufzwingt.“?

**Antwort des Staatssekretärs Stefan Kapferer
vom 20. Dezember 2013**

Das Apostolische Schreiben „Evangelii gaudium“ von Papst Franziskus vom 24. November 2013 richtet sich an die Gläubigen der Welt. Papst Franziskus greift weltweite soziale Missstände auf. Er verweist in seinem Schreiben zugleich auch auf die große Tradition der katholischen Soziallehre. Diese hat die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland maßgeblich mitgeprägt.

7. Abgeordnete
Inge Höger
(DIE LINKE.)
- Um welche Art Geländewagen mit Sonderchutz handelt es sich bei den laut dem Rüstungsexportbericht 2012 an Israel gelieferten Fahrzeugen (unter Angabe des Herstellers, der Anzahl der Fahrzeuge, der Art des Sonder-schutzes etc.), und kann die Bundesregierung sicherstellen, dass diese Fahrzeuge nicht in der besetzten Westbank eingesetzt werden?

**Antwort des Staatssekretärs Stefan Kapferer
vom 20. Dezember 2013**

Genehmigungen für den Export von geschützten und gepanzerten Fahrzeugen im Jahr 2012 nach Israel umfassten zwei Fahrzeuge. Ein Fahrzeug hat eine große deutsche Rundfunkanstalt in Tel Aviv erhalten. Das andere Fahrzeug hat das Vertretungsbüro der Bundesrepublik Deutschland in Ramallah erworben. Beide Fahrzeuge können in der Westbank eingesetzt werden bzw. werden dort eingesetzt. Es besteht keine Notwendigkeit sicherzustellen, dass dies nicht der Fall ist.